Biotopname									TK1	10			Biotop-Nr.			
Hochstaudenflur am Ostrand vom "Brand	lmoor"						0	5 0	5	- 2	2	4	- 4	0	0	7
			Х					Ans	schluí	3 in TI	K					
							1 L			-						
Standort /Geologie	-						1					_				
vermoorte Niederung/Grundmoräne	-	1					† L									
Naturraum Oberes Warnow-Elde-Gebie	ut						_			Fi	ilm-N	r.		Bild	-Nr.	
4 1 0							Luftbild	-Nr.		1	8	6 -	0	3	9	9
													,			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim	Gemeinde / Sta Mestlin	aat					Größe i					0 ,	, 2	5	5	2
T dromm	Wicstill						Länge i							-		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	†							eite in m			+	┥,	-	-		
07095	1 volletändig 2 (max. Breite in m , überwiegend 3 - zum geringen Teil								_		
0.000	NLP FND					NP FiB										
Schutzmerkmale	NSG LSG			BR			FFH-Geb.					-				
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND GLB					FnB			4			talreservat				
Hauptcod. Nebencode	NO SED						11115			1			erlagerungscode			
·												onei	laye	Tung	SCUC	16
% 9 2 8 Vegetationseinheiten																
Gilbweiderich-Sumpfreitgras-Flur, Hundsstraußgras-Wollgras-Pfeifengras-Flur, Wassernabel-Gilbweiderich-Fadenseggen-Flur, Gilbweiderich-Sumpfblutauge-Wollgras-Flur, Sumpfhaarstrang-Brombeer-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur																
Habitate + Strukturen		1		1	1		1 1	1 1		1 1		1				
										1 1						
Beschreibung / Besonderheiten																
scheint die gesamte Niederung großflächig nä Innerhalb der Senke dominiert eine Gilbweider Sumpfhaarstrang, Flatterbinse und Fadenseg Gilbweiderich und Wassernabel. Den Norden Bulten des Scheidigen Wollgrases. Dieses bild Wurmfarn. Torfmoose fehlen hier. Sie finden s Auch gestörte Hochstaudenfluren, die oftmals Ruderalfluren den Biotop, im Norden schließt an. Am Südostrand begrenzt ein Grauweideng	ich-Sumpfreitgras ge gehören. Letzte orägt eine Pfeifen det im südlichen E ich in spärlichen viel Brombeere a sich diesen in unr	s-Fluere rangras Bioto Resi Bufwe mitte	ur, zu nimn sflur, opze ten i eisei	u der nt vor die r ntrum überh n, geh er Nä	nebein Zen eich a eine aupt i iören he zu	n Ge atrum an H Flur nur i nich	emeinem n an in Ri undsstrau r mit Sum nnerhalb nt ausgrer	und Strachtung I ußgras i pfblutau der Aus nzbar zu	Norde st. Ve ige, Si bildur ir Bioti	n zu u reinze traußg ig mit opfläc	ind bil It find gilbwe viel F he. G	ldet F len si ideri aden roßfl	Flurerich hi ch ur nsegg ächig	ier au nd ge. g beg	ıch renz	
Artenreichtum (Flora)				V	elfälti	iae S	Standortve	erhältnis	sse							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen												
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum		+	\dashv '		אוטוו וויי	CIOP / VEI	. ioizui ig	joiuiik								
Gefährdung Y W G Empfehlung	1				1					1	keine	Gefä	ihrdu	ng		

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - großf	lächig)				TK	1		Biotop-Nr.			
Substrat	Trophie Wa	asserstı	ufe	0 Rel		0 5	- 2		-			
k g	k g	k g	1	k					k g			
Torf, wenig gestört	dystroph		trocken		<u> </u>	eben			N			
g Torf, degradiert	oligotroph		mäßig trocken		\vdash	wellig 			NO			
Antorf	g mesotroph		wechselfeucht			kuppig			0			
Sand	k eutroph	k	frisch			dünig			so			
Kies / Steine	poly- / hypertroph	g	feucht		$\overline{}$	Berg / Ri	icken		S			
Lehm			sehr feucht			Riedel			SW			
Ton			naß		$\overline{}$	Flachhan	-)°	W			
Halbkalk / Kalk	offenes Wasser					Steilhang > 9° NW						
Schlamm / Faulschlam	nr		1		\vdash	Nische						
			quellig		<u> </u>	Senke / Strecksenke						
gestörter Boden					\vdash	Kerbtal						
						Sohlenta	ı					
NUTZUNGSMERKMALE Nutzungsintensität	(k - kleinflächig, g - großf	lächig)	Umgebung			k	g	_				
k g	k g		k g					Fließge	ewässer			
intensiv	Fischerei		Acker / Gar	rtenb	au			Stillgev	<i>r</i> ässer			
extensiv	Angeln		Ackerbrach	ne				Trocke	nbiotop			
aufgelassen	Erholung		Grünland. i	nten	siv			Grünan	lage / Kleingarten			
g keine Nutzung	Kleingartenbau		Grünland, e	exter	nsiv			Weg				
	Erwerbsgartenbau		Laub- / Mis	chw	ald			Straße,	Parkplatz			
Nutzungsart	Ferienhäuser		Nadelwald					Bahnar	nlage			
k g	Bodenentnahme		Feuchtwald	d / -g	ebüs	sch			oe / Industrie			
Acker	Verkehr	k Gehölz				Silo / Stallanlage						
Wiese	Ver- / Entsorgungs	anlage	Röhricht / F	euc	htbra	ache		Gebäude / Siedlung				
Weide	sonstige Nutzung:		g Hochstaud	en /	Rude	eralflur		1 .	d / Halde			
forstliche Nutzung			Graben					Bodene	entnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex lasiocarpa Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Eriophorum vaginatum Hydrocotyle vulgaris Juncus effusus Lysimachia thyrsiflora												
Eriophorum vaginatum Lysimachia vulgaris Potentilla palustris	Hydrocotyle vulgaris Molinia caerulea Sphagnum palustre		Juncus effusus Peucedanum palusi	tre				arundina				
Pflanzenarten vereinzelt (Agrostis canina Rubus caesius	unterstrichen: Art der Roten Liste Calamagrostis canesce Salix aurita		Art der BArtSchV) <u>Carex nigra</u> Urtica dioica			Ly	copus	europae	ius			
Angaben zur Fauna												
Verwendete Unterlagen								Begehun Begehur	-			
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge						Foto:	3		Folgeseiten: 0			